

MARIA GROLLMUSS

AKTUALITÄT EINER UNANGEPASSTEN

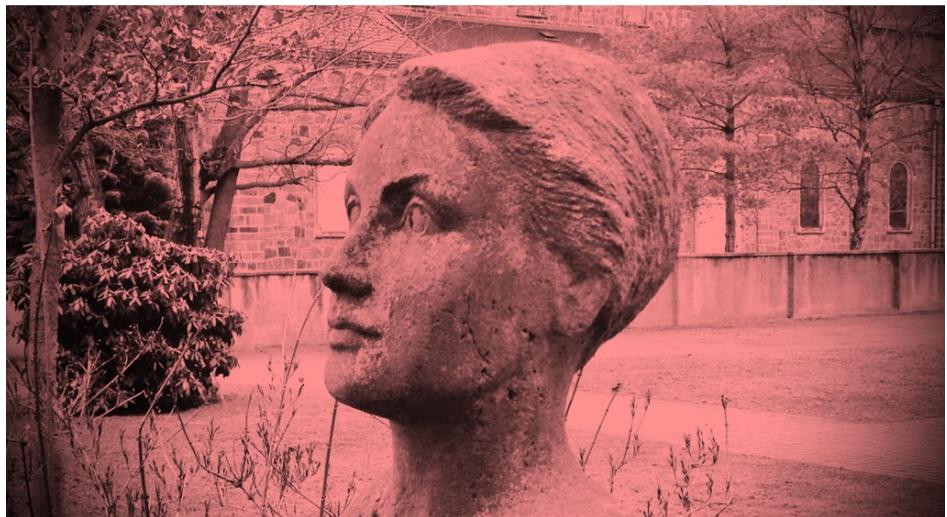


Abbildung: Grollmuß-Denkmal in Radibor (Foto: G.-R. Hoffmann)

Vortrag und Diskussion über die Sozialistin, Katholikin,
Sorbin und Antifaschistin Maria Grollmuß (1896–1944)
mit Schülerinnen und Schülern des
Friedrich-Engels-Gymnasiums Senftenberg und
HANKA RJELKA und DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN

Freitag, 19.12.2025, 9.30 Uhr

**Wendische Kirche
Baderstr. 10, Senftenberg/Zły Komorow**



Um Anmeldung wird gebeten:
senftenberg@bbg-rls.de

<https://brandenburg.rosalux.de/>



Die Schauspielerin und Sorben/Wenden-Beauftragte des Landkreises Oberspreewald-Lausitz Hanka Rjelka und der Philosoph Gerd-Rüdiger Hoffmann haben bereits mehrmals Leben und Werk der sorbischen Intellektuellen Maria Grollmuß (Marja Grólmusec) vorgestellt. Unterstützt wurden sie dabei von Cathleen Bürgelt (Recherche) und Hajko Kozel (Übersetzungen).

Eine Bewertung der herausragenden Persönlichkeit Maria Grollmuß erweist sich noch immer als schwierig. Das liegt nicht zuerst an der komplizierten Quellenlage, sondern vielmehr an bisherigen Versuchen, Maria Grollmuß einer eindeutigen parteipolitischen Richtung zuordnen zu wollen. Deshalb war es von Anfang an das Anliegen, nicht nur einen Vortrag über das Leben, die theoretischen und politischen Schriften, über die antifaschistischen Aktivitäten und das Leben in Nazi-Ge fängnissen und im KZ Ravensbrück anzubieten, sondern vor allem Maria Grollmuß selbst zu Wort kommen zu lassen.

Hanka Rjelka wird Texte von Maria Grollmuß auf Deutsch und Sorbisch lesen.

Mit der Veröffentlichung der umfangreichen wissenschaftlichen Biografie zu Maria Grollmuß von Birgit Sack im Jahre 2023, die sich erstmals methodisch mit der Frage nach dem Einfluss von Erinnerungsnarrativen beschäftigt, sahen sich Rjelka und Hoffmann in ihrem Herangehen bestätigt, haben jedoch auch auf der Grundlage dieser neuen Forschungsergebnisse ihren Vortrag überarbeitet. Eine Konstante bei Maria Grollmuß bleibt: Die Unangepasstheit dieser moralisch so integren Frau. Ihr Ziel blieb stets, die „katholische Linke mit der sozialistischen Linken“ und sozialdemokratisches Reformstreben mit der Revolutionstheorie des Marxismus zu versöhnen – rückhaltlos und ohne „Gemütsrücksichten auf alte Herren“.

In der Diskussion, wenn möglich nach der World-Café-Methode, soll auch die Sorben/Wenden-Politik in Brandenburg zur Sprache kommen.

Die Bildungsveranstaltung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung ist auch in der Seenland-Buchhandlung Senftenberg/Zły Komorow (Markt 11) möglich.

Kontakt:

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V., Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann
Postfach 100 134, 01957 Senftenberg/Zły Komorow - Mail: senftenberg@bbg-rls.de

Hanka Rjelka, Landratsamt Oberspreewald-Lausitz, Sorben/Wenden-Beauftragte OSL
Dubinaweg 1, 01968 Senftenberg/Zły Komorow - Mail: hanka-rjelka@osl-online.de